

(No. 35.) **Gemeiner Bescheid** des **Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena**, die **Befreiung** einer **präklusivischen Frist** zur **Einzahlung des Urtheilverlags** bei den in der **letzten Instanz** verstatteten **Actenversendungen** betr.

**Durchlauchtigste Landesfürsten** haben einen von dem **Fürstlich Reuß-Plauisichen und Gesammten Ober-Appellations-Gerichte in Jena** abgefaßten **Gemeinen Bescheid** nachstehenden Inhalts:

Das **Großherzoglich und Herzoglich Sächsische, auch Fürstlich Reußische gemeinschaftliche Ober-Appellations-Gericht zu Jena** ertheilt, zu **Vermeidung** der bei dem **Antrage auf Actenversendung** an ein **auswärtiges Spruchcollegium** in **letzter Instanz**, oft **entsprechenden langen Verzögerung des Rechtsstreites**, auf den **Grund des §. 95. der provisorischen Ober-Appellations-Gerichts-Ord-nung**, mit **höchster Genehmigung**, folgenden

#### **Gemeinen Bescheid:**

Diejenige **Parthey**, welche in einem zur **Entscheidung** in **letzter Instanz** anher gelangten **Civil-Rechtsstreite** auf **Versendung der Acten zum auswärtigen Erkenntniße** anträgt, ist verbunden, den ihr vom **Ober-Appellations-Gerichte** zu **bestimmenden Uetelverlag** binnen **dreyßig Tagen** vom **Empfang** der ihr **deshalb** zugegangenen **Verordnung** an, **postfrey** anher einzulösen, falls aber diese **Frist** **fruchtlos** vorübergeht, so soll **alsdann** jene **Parthey**, ohne daß es einer **Ungehorsamsbeschuldigung** von **Seiten des Gegentheils** bedarf, des **Rechtes**, die **Versendung der Acten** zu **begehren**, **verlustig** seyn und vom **Ober-Appellations-Gerichte** selbst in der **Sache** **unverweilt** erkannt werden.

**Beschlossen Jena, den 16ten July 1829.**

(L. S.) **Großherzogl. und Herzogl. Sächß. auch Fürstl. Reußisches gemeinschaftl. Ober-Appellations-Gericht** dasf.

**H. v. Siegesar.**

**vd. Dausfen.**

für